

# Der Markt



IHK

IN MITTELDEUTSCHLAND

6/2018

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Fachkräfte aus der Ukraine in Sachsen-Anhalt

# ANGEKOMMEN



# Wissen bringt die besten Zinsen

von JEANETTE DE LA BARRÉ\*

Schon Benjamin Franklin wusste, dass Wertschöpfung und Weiterentwicklung stark mit dem aktuellen Wissensstand einer Gesellschaft zusammenhängen. Und gerade heute, wo Digitalisierung, Globalisierung und Flexibilisierung hohe Anforderungen an Unternehmen und Mitarbeiter stellen, ist der Zuwachs an Wissen und das Erlernen neuer Fähigkeiten eine der wichtigsten Voraussetzungen für Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. In

2016 hat jeder Zweite an einer Weiterbildung teilgenommen. Das Ziel der Bundesregierung ist damit erfüllt, aber reicht das wirklich aus?

## Herausforderungen

Die Tatsache, dass Bildung und lebenslanges Lernen notwendig sind, ist gerade im Hinblick auf die Vermehrung von Wissen, die sich mittlerweile konkret auf eine Verdopplung wissenschaftlicher Erkenntnisse alle fünf bis zehn Jahre beziffern lässt, unverzichtbar.

In der Umsetzung zeigen sich hierbei jedoch Schwierigkeiten, die vor allem dadurch zum Ausdruck kommen, dass die Passung von Arbeit und Beschäftigten bereits heute schon nicht mehr ausreichend gegeben ist. Während bei jüngeren Erwerbstätigen insbesondere beim Einstieg in den Arbeitsmarkt eine entsprechende Lücke ersichtlich wird, manifestiert sie sich bei älteren Beschäftigten vor allem im erschwerten Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. So zeigen sich bei jungen Berufseinsteigern Schwächen im Bereich sprachlicher und mathematischer Fähigkeiten, sozialer Kompetenzen wie der Fähigkeit zur Akzeptanz hierarchischer Strukturen, Regeln und Normen sowie der persönlichen Kompetenz in Ausprägungen wie Belastbarkeit, Höflichkeit und angemessener Selbsteinschätzung. Ältere Mitarbeiter haben hingegen häufiger Schwierigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Festzustellen ist also, dass neben Fach- und Faktenwissen insbesondere Methoden, Sozial- und Kommunikationskompetenzen immer mehr an Bedeutung gewinnen. Diese Fähigkeiten sind jedoch bei vielen Menschen erst durch individuelle Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln.



Jeanette de la Barré

## Lösungsansätze

Um die Qualifikation von Beschäftigten fortwährend aktuell und anschlussfähig zu halten, bedarf es seitens der Bildungspolitik eines schlüssigen Gesamtkonzepts, das sektorenübergreifend und mit einer deutlich stärkeren Verzahnung von Schulen, Hochschulen und Betrieben ausgerichtet ist.

Auf der Ebene der Weiterbildungsanbieter sind neben der Entwicklung bedarfsge-

rechter Inhalte auch neue Formate wie E-Learning-Programme und unterstützende digitale Medien zu gestalten, mit denen eine nutzergerechte Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen unabhängig(er) von zeitlichen und räumlichen Restriktionen möglich wird. Gleichzeitig ist der Bereich der Förderung weiterzuentwickeln, um finanzielle Hemmnisse der Inanspruchnahme von Bildung abzubauen. Hierfür sind die Zugangsverfahren zu entbürokratisieren und wirksame Angebote weiter zu stärken.

## Unterstützungsprogramme

- Weiterbildung Betrieb (IB Sachsen-Anhalt)
- Weiterbildung direkt (IB Sachsen-Anhalt)
- WeGebAU (Bundesagentur für Arbeit)
- Aufstiegs-BAföG (Bund)
- Bildungsprämie (Bund)
- Weiterbildungs- und Aufstiegsstipendium (Bund)
- sowie die Bildungsberatung der IHK

## Fazit

Wo liegt in Ihrem Unternehmen die Weiterbildungsquote? Schon über 50 Prozent? Nutzen Sie die staatlichen Fördermöglichkeiten und qualifizieren Sie Ihre Mitarbeiter. Denn diese Investition wird sich auszahlen. Ihre Weiterbildungsanbieter im IHK-Bezirk Magdeburg stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

\* Jeanette de la Barré

Vorständin der EUMEDIAS Heilberufe AG  
[www.eumedias.de](http://www.eumedias.de)